

Inspirierende Lernatmosphäre

Text: Gisela Gary,
Hertl.Architekten
Fotos, Schnitt:
Tschinkersten
Fotografie, Hertl.
Architekten

Villach. Hertl.Architekten entwarfen eine bemerkenswerte, inspirierende Lernatmosphäre für die HTL Villach. Alle Stärken und Vorteile des Baustoffs Beton werden genutzt – der Bestand wurde sensibel erweitert, ohne neue Flächen zu versiegeln.

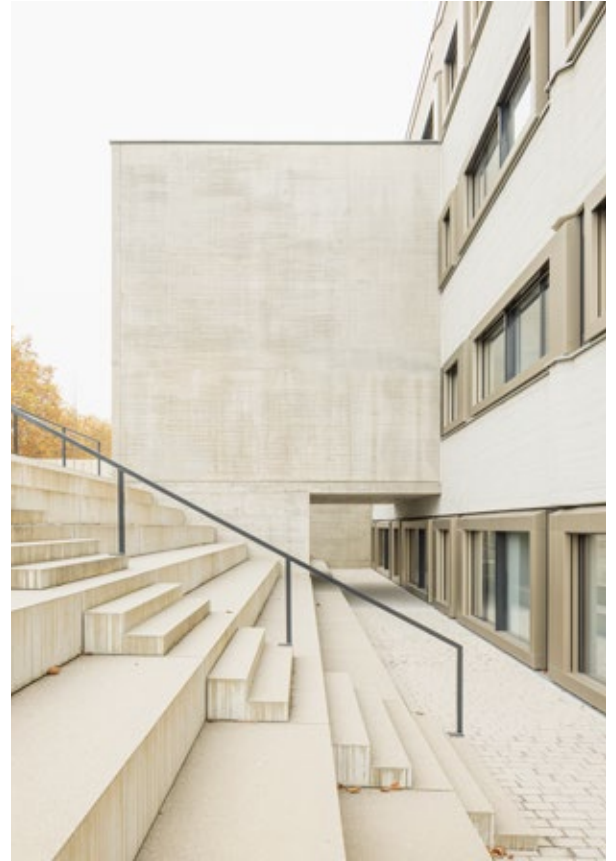


Im Zuge der Neugestaltung der HTL Villach wurden notwendige Flächenerweiterungen großteils im bestehenden Gebäude untergebracht. Ein zusätzlicher Turnsaal füllt die offene Südecke des Gesamtvolumens aus. Im Untergeschoß wurde der bestehende Hof zwischen Unterrichtstrakt und Turnsaal so weit abgesenkt, dass bodentiefe Verglasungen die Klassenräume optisch ins Grüne verlängern. An der Nordost- und Südwestseite wurde das Gelände ebenfalls abgegraben. Sitzstufen aus Betonfertigteilen, teilweise begrünt, binden einerseits den Garten und andererseits den Vorplatz an und schaffen damit neue Aufenthaltszonen im Freien.

Zwei Patios belichten den Mitteltrakt in den Obergeschossen, der Raum dazwischen ist in geschützte Nischen gegliedert, Akustikdecken und intelligente Beleuchtungen ergänzen die inspirierende Lernatmosphäre. Auch in den äußeren Flügeln des Hauptgebäudes wurden zusätzlich Lichtatrien eingeschnitten.

Den spektakulären Blickfang bildet der neue Haupteingang, er wird von einem Sichtbetonkörper aus selbstverdichtendem Beton gerahmt, der die neu geschaffene Absenkung vor der Fassade überbrückt. „Sein Negativ-Volumen in Form eines archetypischen Satteldachhauses verweist mit Augenzwinkern auf die Bildungsinhalte der Bau-HTL“, erläutern die Architekten. Die Betonage der neun Meter hohen Wandscheibe erfolgte in einem Zug.

Die Betonfertigteillfassade wurde ergänzt und ausge bessert, wo es aus technischen Gründen notwendig war. Im abgegrabenem Lichthof zwischen der Schule und dem bestehenden Turnsaal wurde die Betonfertigteillfassade mit vier



Zentimeter starken Faserbetonfertigteillplatten unter Verwendung von Matrizen, um die Oberflächen an den Bestand anzupassen, ergänzt.

Um Abfangkonstruktionen gründen zu können, wurden Hochdruckboden-Vermörtelungssäulen im bestehenden Gebäude errichtet. Für den neuen Turnsaal wurde eine weiße Wanne errichtet, bei diversen kleinteiligen Tragwerkergänzungen kamen Spezialbetone (mit besonders kleiner Körnung und besonderer Fließfähigkeit) zum Einsatz. Die hinzugefügten Neubauten greifen die Materialität des bronzefarbenen Blechs der Fensterbänder mit einem Kleid aus Streckmetall auf. Das Nebengebäude auf dem Vorplatz beinhaltet Abstellräume und Fahrradabstellplätze. Ein verglastes Foyer in der Fuge des vom Bestand abgerückten Baukörpers bietet sowohl die Verbindung zu den alten Trakten als auch einen Zugang von außen. Eine innere Schlucht führt über eine Treppe hinunter zum Hallenboden, sie wird auch zum Bouldern genutzt.



Projektdaten

HTL Villach, Tschinowitscher Weg 5, 9500 Villach
Bauherr: Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H
Generalplanung inkl. General-ÖBA: Arge HTL Villach: IKK Group GmbH – Hertl.Architekten ZT GmbH

Architektur: Hertl.Architekten ZT GmbH
Nutzfläche: 38.846,22 m²
Statik: IKK Group GmbH
Bauphysik: Rosenfelder & Höfler GmbH & Co KG
Haustechnik: Ing. Dieter Kohler KG

Brandschutz: Wörle & Sparowitz Ingenieure
Elektroplanung: Ing. Bernd Christian Staudacher
Baumeister: Swietelsky Baugesellschaft m.b.H.
Fassaden: Ing. A. Sauritschnig GesmbH

Spezialtiefbau: Keller Grundbau GmbH
Betonfertigteile Sitzstufen: Cerne Baustoff- und Fertigteilwerk GmbH
Betonfertigteile Fassaden: Rieder Smart Elements
Transportbeton: Rohrdorfer
Betonmenge Ortbeton: 1.500 m³